



SCHRÖTER
Gebäudeservice

- Gebäudereinigung
- Teppichreinigung
- Gardinenwäsche
- Glasreinigung

Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21 / 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

FRÜHLINGSFEST ALTENHEIM

Musik, Glückrad und Spaß auf der „Fotobank“: S. 2

STADTTEILKONFERENZ

Thema: Verkehrsberuhigung am 30. Juni um 18 Uhr: S. 4

OPEN-SPORTS-ANLAGE

Skaten, Basketball und Fitness am Philosophenweg: S. 10



Fotos: Wolfgang Heilmann



Für die Sanierung des gbg-Hochhauses sollen alle Mieter ausziehen.

Zur Verkehrsberuhigung im Ortsteil soll die Geschwindigkeit in der Barienroder Straße auf Tempo 30 reduziert werden.

Mieter müssen raus, denn nur die Wände bleiben

gbg stellt dem Ortsrat die Pläne zur Sanierung ihres Hochhauses vor

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Ortsrat in seiner jüngsten Ortsratssitzung abzu- arbeiten. Den größten Raum nahm das Thema „Sachstand GBG Wilhelm-Busch-Straße“ zur Sanierung des dortigen elfstöckigen Hoch- hauses ein. Hierzu hatte der Ortsrat den Leiter der gbg-Immobilienverwaltung Lars Papalla ein- geladen, der mehr als 30 Minuten die beabsichti- gte Kernsanierung des Hauses vorstellte.

Die Pläne seien das Ergebnis umfangreicher Mieterwünsche sowie auch von Überlegungen der gbg, um den miserablen Zustand des 1972 errichteten Gebäudes zu beseitigen. „Im Grun- de bleiben nur noch die Wände stehen was be- deutet, dass die Mieter während der Arbeiten nicht in ihren Wohnungen bleiben können“, rechtfertigte Lars Papalla die zwischenzeitlich ausgesprochenen Wohnungskündigungen.

Ob anschließend alle wieder in ihre Woh- nungen zurück dürfen, kann er nicht verspre- chen. Denn es bestehe die Notwendigkeit, dass jeder Mieter nach neuer Prüfung der persönli- chen Verhältnisse weiterhin den sogenann- ten B-Schein besitzt, da es sich hier um günsti- gen Sozialwohnraum handelt. Er könne aber versprechen, dass die gbg bei der Suche nach

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Seit Generationen sind wir für die Menschen da.



Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de



ameis
BUCHECKE

Reise Kinderbuch Hörbuch Religion Roman
DeBooks

Noten^{BYVD}

www.ameisbuchecke.de
T 05121 34441 (Goschenstr.31) oder 2815830 (Andreaspassage)

Musik, Glücksrad und Spaß auf der „Fotobank“

Bewohner und Gäste feiern Frühlingsfest im Altenpflegezentrum am Steinberg

Im Veranstaltungssaal des Altenpflegezentrums am Steinberg saßen Bewohner und Gäste beisammen, um miteinander Frühlingsfest zu feiern. Zwei Jahre lang war das Fest ausgefallen und ebenso lange erschwerte die Maskenpflicht Gespräche und gemeinsames Singen. So war an diesem Nachmittag die Stimmung besonders fröhlich und ausgelassen. Dazu passte auch das Lied „Geh aus mein Herz“, das bei der Andacht mit dem neuen Seelsorger Rüdiger Grimm zur Eröffnung gesungen wurde.

Nach dem Kaffeetrinken mit Kuchen und frisch gebackenen Waffeln trug Drehorgelspieler Helmut Beelte vom Moritzberg bekannte Lieder aus seinem großen Repertoire vor, das von Bänkelsang bis zum Schlager reicht. Rosi Garrelts, die mit ihrem Akkordeon regelmäßig im Altenheim mit Bewohnern musiziert, und Gitarrenspieler Otto von Gierke vom Begleitenden Dienst luden zum Mitsingen ein. Für Unterhaltung sorgten außerdem eine Tisch-Kegelbahn, ein Riesen-Mikado und ein Glücksrad im Foyer. Auf einer „Fotobank“ sind viele fröhliche Erinnerungsfotos entstanden, auf der die Teilnehmer



Foto: Altenpflegezentrum

Gerhard Heller und seine Tochter Iris Oppermann haben Spaß auf der „Fotobank“.

des Festes, ausgestattet mit frühlingshafter Kleidung und Gartenutensilien, Platz nehmen konnten.

Der Freundeskreis des Altenheims förderte das Frühlingsfest finanziell. Schüler und



Rosi Garrelts und Freundeskreis-Vorsitzende Michaela Ahrens feiern fröhlich mit.

Schülerinnen sowie Auszubildende unterstützten Pflegekräfte und Mitarbeiter des Begleitenden Dienstes. Sie betreuten zum Beispiel die Spiele-Angebote im Foyer und die „Fotobank“.

Sabine Jüttner



Fotos (4): Jüttner

Rita Reski genießt den Nachmittag mit ihrer Urenkelin Leonora, die von der Drehorgel-Musik begeistert ist.



Chantal, Julian, Laura (von rechts) und Kelvin (links) sind startklar, um Mitspieler beim Riesen-Mikado zu unterstützen. Die 100-jährige Gisela Lange (im Rollstuhl), die von Ulrike Bieler begleitet wird, ist die erste Bewohnerin, die ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen will.



Beim Publikum werden Erinnerungen an frühere Zeiten wach, als Drehorgelspieler Helmut Beelte Evergreens vorträgt, zum Beispiel „Anneliese“ und „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ von Paul Kuhn aus dem Jahr 1963.

Der neue Seelsorger

Pastor Rüdiger Grimm arbeitet seit Anfang Februar als Seelsorger im Altenpflegezentrum Am Steinberg. Er ist für die Diakonie Himmelsthür in den Arbeitsbereichen Diakonische Altenhilfe, Diakonische Wohnheime und Herberge zur Heimat tätig. Zuvor war er Gemeindepastor in der Jakobi-Gemeinde in Hannover-Kirchrode.

Seine Aufgaben im Altenpflegezentrum sind die Seelsorge für Bewohnerinnen und Bewohner sowie aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Darüber hinaus unterstützt er die Arbeit des begleitenden Dienstes zum Beispiel durch einen Lese- und Gesprächskreis sowie der Pastorinnen Meike Riedel und Anke Garhammer-Paul von Lukas- und Markuskirche. Deren Arbeit im Pflegezentrum will Pastor Grimm nicht ersetzen. Im Gegenteil soll die Vernetzung mit den Kirchengemeinden und dem Stadtteil, seinen Schulen und Vereinen durch seine Arbeit gefördert werden, sodass bei Projekten, Festen und anderen Veranstaltungen im Stadtteil das Altenpflegezentrum besser teilhaben kann.

Pastor Grimm arbeitet in der Regel mittwochs im Oughtersumer Altenpflegezentrum.





Hinter dem Veranstaltungshaus Vier Linden soll die Zufahrt für den geplanten Wohnmobil-Stellplatz liegen.

Ausweichwohnungen mehr als die zu fordernde Unterstützung leistet, was er bei 15 der verbliebenen 39 Wohnparteien schon bewiesen habe.

Stellplatz für Wohnmobile

Innenstadtnah sollen im Bereich Vier Linden, Rewe-Markt und Tennisplätzen 30 Stellboxen für Wohnmobile entstehen. Jörg Orlovius vom Fachbereich Straßenentwurf und -Neubau stellte das Ergebnis der Planungen vor, die rund 1,6 Millionen Euro kosten soll: Jeder Stellplatz soll eine technische Grundausstattung für Strom und Trinkwasser erhalten. Eine Fäkalstation und Abfallsammelstelle soll die Gesamtanlage ergänzen. 1,6 Millionen Euro soll das Projekt kosten. Die schon vorhandene Zufahrt mündet in eine asphaltierte Ringstraße, die die einzelnen



Wird auf diesem Platz für einige Wochen eine mobile begrünte Sitzgelegenheit aufgestellt?

Stellplätze erschließt. Sollte der Stadtrat in seiner Juni-Sitzung der Planung zustimmen, wird die Stadt nach einem externen Platzbetreiber suchen. 2025 mit dem Bau begonnen werden.

Unechte Einbahnstraße im Altdorf?

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck berichtete über mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der St.-Godehard-Straße. Hierzu gab es eine angeregte Diskussion in der letzten Sitzung. Favorisiert wird jetzt eine „Unechte Einbahnstraße“. In diese ist eine Einfahrt nur von einer Seite aus möglich und wird auf der anderen Seite durch das Verkehrsschild „Verbot der Einfahrt“ untersagt. Im Gegensatz zu einer echten Einbahnstraße entfällt jedoch auf Seiten der zulässigen Einfahrt das Zeichen Einbahn-

straße. Die Folge sei, dass man in diese Straße nur in eine Richtung einfahren kann, Anlieger jedoch in beide Fahrtrichtungen den Bereich verlassen können. Der Ortsrat plant, dieses mit den Anliegern in einer Stadtteilkonferenz am 30. Juni zu erörtern (Terminhinweis zur Stadtteilkonferenz ist auf Seite 4).

Wolfgang Heimann

Kurz notiert

Für Ochtersum ist die Aufstellung von neuen **Fahrradbügeln** vorgesehen. Der Ortsrat schlägt als Standorte den Parkplatz Wildgatter am Schulbiologiezentrum und die neue Skateranlage vor.

Mit großer Mehrheit stimmte der Ortsrat dem Vorschlag der CDU-Fraktion zur **Verkehrsberuhigung** in der Konrad-Adenauer-Straße, der Barienroder Straße und der Straße Mittelfeld zu. So lautete der Auftrag an die Stadt, hier Tempo-30 anzuordnen.

Seit einiger Zeit wird in Hildesheim die Aktion **„Wanderbaum-Allee“** praktiziert. Ihr Ziel ist es, für eine lebenswerte Stadt Straßen und Plätze mit mobilen Sitzgelegenheiten zu begrünen und an verschiedenen Standorten der Stadt für einige Wochen aufzustellen. Für Ochtersum schlägt der Ortsrat die gepflasterte Terrasse am Regenrückhaltebecken an der Ecke Am Burghof/Konrad-Adenauer-Straße vor sowie die St.-Godehard-Straße zur „Langen Tafel“ im September.



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



Buhmann Schule

Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung
und Rechtspflege



INFOTAG
Bitte persönlichen
Termin vereinbaren!
8.6.2023
15–19 Uhr

Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

„God save the Queen“ – das war der Titel der britischen Nationalhymne, der für mich wie in Stein gemeißelt war. Nach 70 Jahren „Queen Elizabeth II.“ konnten sich viele Menschen nicht vorstellen, dass der Titel der Hymne variiert, je nachdem, wer auf

dem Thron sitzt. Nun wurde der ewige Prinz Charles zum König gekrönt und wir werden viele Jahre „God save the King“ hören, zumal auch die Thronfolger männlich sind.

Die Krönungsfeier im Fernsehen habe ich mir nicht entgehen lassen – wie fünf Millionen andere Menschen in Deutschland. Eine solche Zeremonie gibt es schließlich nur im Vereinigten Königreich. Aber ein wenig aus der Zeit gefallen fand ich die monumentale Inszenierung in der Westminster Abbey schon. Angefangen vom häufigen Wechsel der königlichen Kleidung – auch ein goldener Krönungsmantel war dabei – bis zur Salbung mit heiligem Öl aus Jerusalem als Zeichen, dass Charles III. ein von Gott auserwählter König ist. Rund um die Krönung habe ich von anderen Zuschauern verschiedene Begriffe aufgeschnappt: pures Mittelalter, Freak-Show und Mega-Soap.

War es angemessen, dass in diesem Rahmen auch Camilla gekrönt wurde? Sie war damals, wie Charles, verheiratet und beide hatten kleine Kinder, als sie ihre Affäre mit Charles wieder aufleben ließ und ihre Ehen scheiterten. Und ich denke an Prinz Philipp, dem die Ehre der Krönung als Ehemann der Queen nie zuteil wurde.

Egal, schön war es trotzdem und Märchenfilme hinterfrage ich ja auch nicht. Und wer, wenn nicht die Briten, können solche skurrilen Shows inszenieren? Sollte ein solches pompöses Ereignis mal wieder inszeniert werden – per Fernseher bin dabei!

Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer,

Sabine Jüttner

Stadtteilkonferenz

Reden Sie mit zum Thema Verkehrsberuhigung!

Alle Ochtersumer Bürgerinnen und Bürger sind am Freitag, 30. Juni, 18 Uhr, ins Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße 9 zur Stadtteilkonferenz eingeladen. Der Ortsrat möchte Ochtersums Straßen sicherer machen und die Lärmbelastigung reduzieren. Ideen dazu gibt es, aber was halten die Ochtersumerinnen und Ochtersumer davon? Welche Vorschläge haben Sie? Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Der Ortsrat freut sich auf Sie!

Carsten Schiedeck, Ortsbürgermeister



Foto: Wolfgang Heilmann

Die CDU setzt sich für eine Tempo-Reduzierung in der Konrad-Adenauer-Straße ein.

Tempo 50: „gemeingefährlich“

CDU Ochtersum fordert Verkehrsberuhigung in der kurvenreichen Konrad-Adenauer-Straße

Wie bei der jüngsten Zusammenkunft beschlossen, wird sich die CDU Ochtersum für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtteil einsetzen. „Es ist gemeingefährlich, wenn jemand in der kurvenreichen Konrad-Adenauer-Straße das erlaubte Tempo 50 fährt“, sagte der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Carsten Schiedeck bei der Vorstellung dieses Anliegens und fordert eine Reduzierung auf Tempo 30. Ähnlich verhält es sich in der Barienroder Straße und im Mittelfeld. Verkehrsberuhigung zur Verbesserung der Lebens-

qualität stehe schon seit Jahren auf der Agenda der Christdemokraten weit oben.

„So lange es für manche auswärtigen Autofahrerinnen und Autofahrer noch schneller erscheint, auf dem Weg in die Stadt oder von der Stadt durch Ochtersum hindurchzufahren statt es auf der Bundesstraße zu umfahren, so lange werden wir hier Lärm und Raserei erleben“, ergänzte Schiedeck. Über die CDU-Ortsratsfraktion werde die Forderung an die Gremien der Stadt weitergeleitet.

CDU Ochtersum

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +



Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf bunt?

Buntes für Beete und Balkone gibt es bei uns!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 • Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52



Foto: Stadt Hildesheim

Frank Duensing (links) und Bürgermeister Dr. Ulrich Kümme (rechts) haben gemeinsam mit Kindern des Waldkindergartens „Mamamiti“ eine Moor-Birke gepflanzt.



Foto: Rudolf Fennert/Dr. Silivius Wodarz Stiftung

Die Moor-Birke

... ist weithin sichtbar mit ihren weißen Rindenpartien und den lichten, hellgrünen Baumkronen. Sie war als Pionierbaum die erste Baumart nach der letzten Eiszeit und prägte auch die Landschaften Deutschlands. Ihre Samen, bis zu vier Kilogramm im Jahr, kann der Wind kilometerweit verbreiten.

„... ein Baum, einzeln und frei“

Eine Moor-Birke, Baum des Jahres 2023, wächst jetzt im Wildgatter

Seit 2004 unterstützt die Stadt Hildesheim die Aktion „Baum des Jahres“ mit Pflanzungen im Wildgatter. Dort sind alle bisher gepflanzten „Bäume des Jahres“ per Beschilderung ausgewiesen. In diesem Jahr hat das Kuratorium der Dr. Silivius Wodarz Stiftung die Moor-Birke zum Baum des Jahres ausgerufen. So pflanzte Bürgermeister Dr. Ulrich Kümme rund um den „Tag des Baumes“ am 25. April gemeinsam mit Frank Duensing vom Kuratorium, Martina Bertram, Grünflächenplanung der Stadt Hildesheim, und Ralf Severith, Baumkontrolle und -pflege der

Stadt Hildesheim, ein Exemplar am Wildgatter. Mit dabei waren auch Kinder sowie Erzieherinnen und Erzieher des Natur- und Waldkindergartens Mamamiti mit Domizil am Steinberg. Sie begleiteten die Pflanzung musikalisch und begrüßten den neuen Baum mit ihrem Lied „So wie ein Baum, einzeln und frei“. „Die Themen Klimaschutz, Wasserhaushalt, CO₂-Bindung und Artenschutz gehen uns alle an und stehen auch auf der Agenda der Stadt Hildesheim ganz weit oben“, sagte Kümme. „Die Moor-Birke ist ein idealer Botschafter,

der uns daran erinnert, wie wichtig der Erhalt der Moore ist. Dazu können wir auch in Hildesheim einen Beitrag leisten.“ Der Baum des Jahres 2023 ist als Maibaum beliebt und eine typische Art der Moore: Weithin sichtbar mit ihren weißen Rindenpartien und den lichten, hellgrünen Baumkronen bildet die Moor-Birke oft die einzige Baumvegetation an wertvollen Sonderstandorten. Weitere Infos zum „Baum des Jahres“ gibt es unter <https://baum-des-jahres.de>.

Stadt Hildesheim

www.wir-ochtersumer.de



HESSING

BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

Reifenfachbetrieb + Autoservice

ANDREAS BÖKER

Dinklarstraße 3 · 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/51 33 59 · Telefax 051 21/51 33 30
www.reifen-boeker.de




Ausgezeichnete Sicherheitsreserven im Sommer und im Winter!

MICHELIN CROSSCLIMATE+

Abbildung ähnlich, Produktfarben können abweichen. Preis für ein Kompletttrrad bitte beim aufgeführten Händler erfragen. Preis zuzüglich Dienstleistung. Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.

www.mlx.de



Auf den Spuren der Gelbbauchunke

Zum Tag der offenen Tür im Amphibien-Biotop kommen 80 Besucher

Ende April öffnete das Amphibien-Biotop in Ochtersum seine Türen für Interessierte. Auf dem Gelände geht es vor allem um den Erhalt der streng geschützten Gelbbauchunke, für die hier ein Lebensraum mit Kleingewässern und Unterschlüpfen gepflegt wird. Bei schönem Frühlingswetter nutzten etwa 80 Besucher die Gelegenheit, mehr über Gelbbauchunken und Molche zu erfahren. Veranstalter waren der Ornithologische Verein und



Besucher informieren sich bei Christoph Petersen über die Gelbbauchunke, ihr Vorkommen und ihre Nachzucht in Ochtersum.

das EU-Projekt „Live Bovar“.

Bei Führungen auf den Spuren der Gelbbauchunke informierten Fachleute über ihre Lebensweise und die Bedeutung von Biotopen für die Natur. Diese bieten die Möglichkeit, die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Interessant war auch eine Führung mit Laurin Kilbert von „Symbiotic Spaces“. Der Künstler gab Einblicke in seine Arbeit und zeigte Keramik-Figuren, die sich als naturnahe Unterschlüpfen für Amphibien eignen. Außerdem konnten die Besucherinnen und Besucher eine Ausstellung erleben, bei heimische Molch-Arten und die Gelbbauchunke im Mittelpunkt standen.



Foto: Christoph Petersen

80 Besucher können bei Führungen das Gelände unterhalb des Wildgartens erkunden, auf dem Gelbbauchunken ein geschützter Lebensraum geboten wird.

Für alle Beteiligten war der Tag im Amphibien-Biotop ein Erlebnis, das zeigte: Das Interesse von Alt und Jung an der Natur und ihrem Schutz ist groß.

sj/Christoph Petersen

#pflegeberuf f i

Anders wie wir

Wir sorgen für ein gutes Leben im Alter. Und wir sorgen für dich. Bewirb dich! Dauert nur 1 Minute.

DAH
DIAKONISCHE ALTENHILFE
HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

bin-himmelsthuere.de

WENN
Kinder die Welt entdecken,

DANN
geben wir Rückhalt.

VGH Unfallschutz – jetzt beraten lassen

Vertretung
Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411
sven.maskolus@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

TERMINE

Sonntagsspaziergänge

Am 4. Juni und 2. Juli um 15 Uhr treffen sich alle am Lukas-Gemeindezentrum (Schlesierstraße 5), die gemeinsam einen 60- bis 70-minütigen Spaziergang durch Ochtersum unternehmen möchten. Die Leitung hat am 4. Juni Carsten Schiedeck und am 2. Juli Dr. Ricarda Sievers. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Carport-Café

An den Diensten 6. und 20. Juni sowie am 4. Juli hat das Carport-Café im Sohldefeld (an der Kita Lindholzpark) von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Dieses Angebot der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ bietet Gelegenheit, mit Menschen aus der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter fällt das Carport-Café aus.

Luca-Mobil

Am Dienstag, 13. Juni, von 15.30 bis 17 Uhr, rollt das Luca-Mobil zum Grünen Landhaus an der St.-Godehard-Straße und lädt ein zum Plaudern bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Seniorenachmittage

Einmal im Monat lädt der Ortsrat Senioren ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Am Mittwoch, 7. Juni, um 14.30 Uhr geht es nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken um „Sicherheit im Alter“. Gabriele Freier, Polizeihauptkommissarin, informiert darüber, wie sich ältere Menschen vor Trickbetrug schützen können. Am Mittwoch, 5. Juli, um 14 Uhr sorgt die Feuerwehr beim Sommergrillen für herzhaftes Bratwurst und Kaltgetränke.

Warm und lecker

Jeden Donnerstag, bis Ende Juni, lädt das Café Luca von 12 bis 13 Uhr zum Eintopfessen in Gemeinschaft ein (Schlesierstraße 5). Die Kosten für das Essen sowie Tee, Kaffee, Wasser und Kekse betragen 1,50 Euro.

„Mahl ganz anders“

Freitags um 17 Uhr lädt die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ auf den Platz an der St.-Godehard-Kirche ein zu Brot, Wein und mitgebrachtem Essen.

Café Luca

Bevor das Café Luca zur Sommerpause schließt, wird bis zum 2. Juli mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr Kaffee und selbst gebackenem Kuchen geboten (Schlesierstraße 5).

Alle, die gern in gemütlicher Runde stricken, häkeln oder sticken, können am Mittwoch, 7. Juni, ab 15 Uhr zum Handarbeitscafé kommen. Material und Ideen für die bevorzugte Handarbeit sind mitzubringen, Tipps und Anleitungen gibt es in der Runde.

Unter dem Motto „Mein Lieblingsbuch“ stellen Menschen, die gern lesen, am Donnerstag, 8. Juni, ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Um die Biografien von Frauen, nach denen die Straßen im Neubaugebiet am Steinberg benannt sind, geht es bei einem Vortrag von Gabriele Hupka am Freitag, 23. Juni, um 18 Uhr.

Wer Kaffee oder Tee nicht allein trinken und sich mit anderen Teilnehmern über Gott und die Welt unterhalten möchte, ist zum Café-Schnack mit Pastorin Meike Riedel willkommen am Donnerstag, 29. Juni, um 16 Uhr.

Das Luca-Team trifft sich am Donnerstag, 29. Juni, um 18.30 Uhr. Wer das Team verstärken möchte, kann unverbindlich vorbeikommen oder sich per Telefon melden unter 26 52 90.

Der „blau-gelbe Treffpunkt“ lädt jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein.



EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!



Seit über 30 Jahren



Planung - Ausführung - Service

Ihr Fachpartner der Firma Vaillant

Bäder • Heizung • Solar

Hildesheim · Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luisen Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luisen-apotheke-hildesheim.de
luisen-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser Lieferservice

10% Rabatt*

*Auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.
*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen



Lukasgemeinde

Stifterabend

Die Lukasstiftung lädt zum Stifterabend am Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr ein. Björn Jentsch, Bremen, begleitet den Abend musikalisch.



Treffpunkte

Mi, 07.06., 19.30 Uhr: Stille und Tanz
 Do, 08.06., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
 19.30 Uhr: Bastelgruppe
 Mo, 12.06., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
 Mi, 14.06., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
 Mi, 28.06., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis: „Sommer-Sonnen-Zeit“
 Do, 29.06., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene



Gottesdienste

So, 11.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee
 Sa, 17.06., 10.30 Uhr: Kinderkirche (ab 10 Uhr Zeit zum Spielen)
 So, 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmal und Musik mit Bratschenensemble
 12.00 Uhr: Taufgottesdienst
 So, 25.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
 So, 02.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

St.-Altfried-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 09.30 Uhr: Messfeier
 Donnerstag, 09.00 Uhr: Messfeier
 Dienstag, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet



Do, 08.06., 19.00 Uhr: Festliche Messfeier zu Fronleichnam mit Prozession

Mi, 21.06., 18.00 Uhr: Ankerzeit – Text-Stille-Musik, anschl. Beisammensein im Altfridheim (Kolpingsfamilie)

Fr, 30.06., 15.30 Uhr: Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder der Kita St. Altfrid

So, 02.07., 09.30 Uhr: **Messfeier mit anschl. Fahrzeugsegnung**

So, 14.05., 09.30 Uhr: „Kleine Kirche“ im Altfridheim

Veranstaltungen

donnerstags, 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
 freitags, 15.30 Uhr: MessdienerInnen Treffen
 sonntags, 17.00 Uhr: Juniorjugend (Jg. 2007-2009)

Mo, 19.06., 19 Uhr: KKV-Vortrag: „Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Bild und Rolle des katholischen Priesters heute“, anschl. Diskussion mit Regens Dr. Marahrens



Die St.-Altfried-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
 Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Wand

Orthopädie

Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 41
 31139 Hildesheim
 Telefon 05121 43174

www.orthopaedie-wand.de



Musical „Babel blamabel“

Am Sonntag, 18. Juni, um 16 Uhr führen der Schulchor der Mauritiuschule und die Chorgruppen der Singschule Moritzberg das Musical „Babel blamabel“ in der Zwölf Apostel-Kirche auf (Zwölf-Apostel-Weg 6). 50 Sänger und Sängerinnen im Alter von 5 und 17 Jahren bringen das unterhaltsame Werk auf die Bühne.

Musikalisch abwechslungsreich wird die Geschichte vom Turmbau zu Babel aus dem 1. Buch Mose erzählt. Balladenartig, rockig oder swingig klingt die mitreißende Musik mit Liedern wie „Ja, wir können Brücken bauen“ und „Halleluja“. Am Piano begleitet Christian Lauckner, die Leitung hat Ute Benhöfer. Die Aufführung dauert etwa 40 Minuten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

neue Abholstellen

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt. Wer das Stadtteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de.



Anzeigen:
 Michael Busche
 Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Außerdem ist WIR OCHTERSUMER auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48
Edeka Krone, Kopernikusstraße 6
Grünes Landhaus, St.-Godehard-Straße 23
Godis Backstube, St.-Godehard-Straße 42
Postamt Carpet, Adolf-Kolping-Straße 7
St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Lukasgemeinde Café Luca, Schlesierstraße 5
Altenheim am Steinberg, Schlesierstraße 7
Kinder- und Jugendzentrum, Schlesierstraße 11
Kiosk Evis Corner, Theodor-Storm-Straße 20

Anzeigenschluss für Juni: 21. Juni
 Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Juli

Freundschaftliche Verbindung im Mittelpunkt

Teilnehmer des Ukraine-Treffpunktes organisierten ein „Borschtsch-Event“

Die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ gründete schon bald nach der Ankunft der ersten Flüchtlinge aus der Ukraine den „blau-gelben Treffpunkt“ im Café Luca. Hier treffen sich einmal in der Woche vor allem ukrainische Frauen zum Austausch und erhalten bei Bedarf Unterstützung von Ehrenamtlichen. Anfangs standen auch Dolmetscher bereit, die inzwischen aber nicht mehr benötigt werden. Die regelmäßigen Teilnehmer sind im Lauf der Zeit zu einer Gruppe zusammengewachsen, die sich



Foto: privat

26 Teilnehmer kochen und genießen gemeinsam das ukrainische Nationalgericht Borschtsch.

Die Borschtsch-Zubereitung

Der Gemüseeintopf Borschtsch ist in vielen osteuropäischen Ländern mit regional unterschiedlichen Zutaten beliebt. Beim Borschtsch-Event kamen diese Zutaten in mundgerechten Stücken in den Topf, die mindestens eine Stunde lang köcheln müssen: Huhn, weiße dicke Bohnen aus der Dose, Weißkohl, Kartoffeln, frische Rote Beete, Karotten, Zwiebeln, Paprika, Butter, Salz, Pfeffer, Tomatenmark und Lorbeerblätter.

kürzlich zum „Borschtsch-Event“ getroffen hat. Dabei standen gemeinsames Kochen und Essen des ukrainischen Nationalgerichts und die freundschaftliche Verbindung im Mittelpunkt.

Als im Februar einige ukrainische Frauen bereits so gute Deutsch-Kenntnisse hatten, dass sie Interessierten bei einem Ukraine-Abend in der Lukaskirche Land und Leute näherbringen konnten, zeigte sich: In der Ukraine spielt Geselligkeit mit gutem Essen und Musik eine große Rolle. So beschlossen die Beteiligten spontan das Borschtsch-Event, erläutert Lutz Bersiner, Ehrenamtlicher des blau-gelben Treffpunktes.

Veranstaltungsort war nicht, wie üblich, das Café Luca, sondern die Gemeinschaftsküche im Haus des ASB-Service-Wohnens in der Hannah-Arendt-Straße. Sie konnte für diesen Anlass gemietet werden und bot Platz für die 26 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Wie erwartet, wurde nicht nur gekocht und gegessen, sondern auch gesungen. Die Ukrainerinnen stimmten traurige und fröhliche Lieder an, auch die ukrainische Nationalhymne, die 1862 gedichtet wurde und den Titel trägt: „Noch sind der Ukraine Ruhm und Freiheit nicht gestorben.“

Sabine Jüttner

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb Ihres Vertrauens aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH UND EWIG

STEINWOLF

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



Direkt neben dem Fußballplatz des VfR Ochtersum liegt die frei zugängliche Sportanlage, auf der schon kleine Kinder mit Laufrädern auf einem Parcours üben können, (links). Größere trainieren an Fitnessgeräten (rechts).



Dr. Ingo Meyer (mit Ball), Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck (Vierter von rechts) und die am Konzept und Bau Beteiligten stehen auf dem neuen Basketballfeld.

Skaterbahnen, Basketballfeld und Fitnessgeräte

Erweiterte „Open-Sports-Anlage“ wurde am Philosophenweg eingeweiht

Am 5. Mai weihte Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer im Beisein zahlreicher an den Arbeiten Beteiligter die erweiterte Freizeitsportanlage am Philosophenweg ein. Wo anfangs lediglich eine Skateranlage war, sind zwischenzeitlich ein Basketballfeld, Soccer-Anlage, Hip-Hop-Fläche, Torwand, Fitnessgeräte und eine weitere Skaterbahn für jedermann entstanden. Federführend hatte der Verein Cluster e. V. die Arbeiten begleitet, ausgeführt hatte sie die gemeinnützige Gesellschaft Labora. Die Finanzierung war von verschiedenen Stiftun-

gen, unter anderem Jugendstiftung Sparkasse, Johanneshofstiftung und Heinrich-Dammann-Stiftung, mitgetragen worden.

Wie Oberbürgermeister Dr. Meyer in seiner Ansprache hervorhob, bietet diese Anlage Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Altersgruppen die Möglichkeit zu sportlicher Betätigung, ohne dass eine Mitgliedschaft in einem Verein erforderlich ist. Am Standort Philosophenweg bestehe nicht die Gefahr einer Lärmbelästigung der Nachbarschaft, obwohl der Weg von den naheliegenden

Wohnquartieren nicht weit sei. Aufgrund der großartigen Frequentierung der Anlage, so Dr. Meyer, sei bereits ein Volleyballfeld auf dem Gelände in Planung.

Für uns Ochtersumerinnen und Ochtersumer ist die erweiterte Anlage ein großer Gewinn, denn spätestens in der Coronazeit haben wir den Wert einer Betätigungsmöglichkeit im Freien zu schätzen gelernt. Sportliche und solche, die es werden wollen, können ein reicher gewordenen Angebot nutzen.

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck



Die Skaterbahn am Philosophenweg wird von Kindern und Jugendlichen gut angenommen.



Endlich ein zweiter Korb!

Streetball-Anlage wurde erweitert

Bei der Sitzung des Ortsrates im August 2022 wurde angekündigt, dass die Streetball-Anlage an der Adolf-Kolping-Straße erweitert wird. Inzwischen hat die Stadt Hildesheim die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Befestigung des etwa 100 Quadratmeter großen zweiten Feldes mit Streetball-Korb aus verzinktem Metall hat 20 000 Euro gekostet. Sobald der frisch angesäte Rasen trittfest ist, wird der Bauzaun entfernt und die Fläche freigegeben. Die Jugendlichen, die begeisterte Streetball-Fans sind und sich seit Langem diesen Ausbau wünschen, wird es freuen.

wh/Stadt Hildesheim

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
 Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,
 Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,
 Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim
 Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzwinden, www.colorplus.de
 Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
 Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de
 oder Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage:
 4000 Exemplare, monatlich

„Schauen, anfassen, mitmachen, genießen“

Sportverein MTV 1848 feiert auf der Marienburger Höhe sein 175-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm für Alt und Jung



Foto: MTV 1848

Die Sportanlage lädt zur Jubiläumsfeier mit Sport, Spiel und Genuss-Meile ein.

Der MTV von 1848 Hildesheim, der sein Domizil auf der Marienburger Höhe hat, wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Dieses Ereignis soll mit Mitgliedern, Freunden, Nachbarn und sportlich begeisterten Gästen gefeiert werden. Am Sonntag, 2 Juli, von 11 bis 18 Uhr wird auf der Sportanlage an der Marienburger Straße 90b ein buntes Programm geboten unter dem Motto „Schauen, anfassen, mitmachen, genießen“.

Jung und Alt sind zum Mitmachen eingeladen. Zum Beispiel kann das Sportabzeichen

an diesem Tag abgelegt werden. Als Anreiz dafür wird ein kleines „Schlemmerpaket“ verlost. Mit Spielerinnen der Damen-Volleyball-Mannschaft, die in die zweite Bundesliga aufgestiegen ist, kann Beach-Volleyball ausprobiert werden. Die Tennis-Sparte bietet die Möglichkeit zu testen, wie es sich anfühlt, einen Tennisschläger in der Hand zu halten und den gelben Ball auf die andere Seite des Feldes zu befördern.

Wer mal wieder das Tanzbein schwingen möchte, kann es ganz locker und mit Freude ausprobieren. Auch das Boule-Spielen oder

Inline-Skating kann getestet werden. Darüber hinaus können Besucher auch einfach nur zuschauen oder auf der „48er-Genuss-Meile“ kleine Köstlichkeiten genießen, zum Beispiel Bratwurst, Pizza, Pommes, Getränke oder frisch gezapftes Bier.

Der Verein freut sich auf viele Besucher auf der Marienburger Höhe und verspricht: „Hier können alle Besucher sportliche Lebensfreude und kleine Überraschungen entdecken.“

Jan-Peter Linde, MTV

EDEKA Krone 2x in Hildesheim

Entdecken Sie unsere
Grill-Spezialitäten!

Marienburger Platz 20 · 31141 Hildesheim
Tel.: 05121 809404
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr

Kopernikusstr. 6 · 31139 Hildesheim
Tel.: 05121 263330
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 20 Uhr

Herausgegeben durch Lebensmittel-Einzelhandel Kornelia Krone e.K., Marienburger Platz 20, 31141 Hildesheim



VORSORGE – für Ihre bessere Zukunft!

Die digitale Vermögensverwaltung macht's möglich:

Let it grow ...

- ▶ schon ab 100€ monatlich
- ▶ Geldanlage mit Strategie
- ▶ keine Mindestlaufzeit
- ▶ transparent



CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

HILDESHEIM
BRAUNSCHWEIG
GÖTTINGEN
HANNOVER
NORDHAUSEN

www.ct-direkt.de

Digital und doch persönlich!

... zugelassen und beaufsichtigt durch die BaFin
(Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)

Osterstraße 39 A | Telefon 051 21 289990 | info@consulting-team.de
31134 Hildesheim | Fax 051 21 289999 | www.consulting-team.de



Werbung

3 %

Zinsen p. a.*

**für Sparkassenbrief
mit Deka-Investment-
fonds**

Investmentfonds unterliegen
Wertschwankungen

Die clevere Kombi für Ihre Geldanlage.

**Kombinieren Sie die Sicherheit eines
Sparkassenbriefs mit einem
Investmentfonds mit Nachhaltigkeits-
merkmalen: Duo-Invest.**

Mehr Infos unter: sparkasse-hgp.de/duo-invest

*3 % p. a. für 12 Monate bei 50 % Sparkassenbrief und 50 % Investmentfonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen und Ausgabeaufschlag. Die Anlage in Investmentfonds ist nicht festverzinst. Der Sparkassenbrief und der Fondsanteil sind grundsätzlich separat erwerbbar. Dabei ist zu beachten, dass der Zinssatz für den Sparkassenbrief bei einem separaten Erwerb geringer ausfallen kann, als wenn Sie ihn in Kombination mit dem Fondsanteil erwerben. Angebot freibleibend. Anlagebetrag ab 10.000 Euro. Diese Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt, und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.deka.de/beschwerdemanagement. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.



Weil's um mehr als Geld geht.